PRESSEMITTEILUNG

Heidelberg Pharma präsentiert neue klinische Daten ihrer ATAC-Kandidaten auf der Jahrestagung 2026 der American Society of Hematology (ASH)

Ladenburg, 4. November 2026 – Die Heidelberg Pharma AG (FWB: HPHA), ein klinischer Entwickler von innovativen Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten (Antibody Drug Conjugates, ADCs), wird im Rahmen eines Vortrags neue Studienergebnisse aus ihrer klinischen Phase I/IIa-Studie mit dem auf Amanitin basierenden ADC-Kandidaten pamclectabart tismanitin (HDP-101) auf der 68. Jahrestagung der American Society of Hematology (ASH) präsentieren, die vom 12. bis 15. Dezember 2026 in New Orleans, USA, stattfinden wird. Darüber hinaus wird das Unternehmen in der Poster Abstract Session Daten zu seinem zweiten klinischen Kandidaten HDP-102 vorstellen.

Details des Vortrags (HDP-101):

Präsentationstitel: First-in-human phase 1/2a study of pamlectabart tismanitin (HDP-101), an amanitin-based BCMA-targeting antibody-drug conjugate (ADC): Recommended phase 2 dose (RP2D) selection and preliminary antitumor activity in relapsed/refractory multiple myeloma (RRMM)

Vortragender:	Prof. Marc-Steffen Raab, MD
Publikationsnummer:	270
Session:	654. Multiple Myeloma: Pharmacologic Therapies: Novel Approaches in Relapsed Myeloma: Immunotherapies and Small Molecules
Zeit der Session:	Samstag, 12. Dezember 2026, 14:00 - 15:30 Uhr (CDT)
Zeit des Vortrags:	Samstag, 12. Dezember 2026, 15:15 – 15:30 Uhr (CDT)
Raum:	Ernest N. Morial Convention Center (MCCNO) – La Nouvelle A-B
Link zum Abstract:	ASH® ANNUAL PROGRAM

Pamlectabart tismanitin ist ein gegen das Antigen BCMA gerichtetes Antikörper-Amanitin-Konjugat zur Behandlung des rezidivierten oder refraktären multiplen Myeloms (RRMM), einer Form von Knochenmarkkrebs mit hohem ungedecktem medizinischem Bedarf. Die Phase I der Studie war eine Dosiseskalationsstudie zur Ermittlung einer Dosierung des Wirkstoffkandidaten für den Phase IIa-Expansionsteil.

Der Phase I-Teil der Studie umfasste zehn Patientenkohorten und wurde im April 2026 abgeschlossen, und die empfohlene Dosis für den Phase IIa-Expansionsteil (Recommended Phase 2 Dose; RP2D) wurde festgelegt. Die Phase IIa verläuft planmäßig.

Pamlectabart tismanitin zeigte bei stark vorbehandelten RRMM-Patienten eine konsistente klinische Wirksamkeit mit einem günstigen Sicherheitsprofil, was das Potenzial des Wirkstoffkandidaten als neuartige, auf BCMA abzielende ADC-Therapie untermauert.

Details der Posterpräsentation (HDP-102):

Präsentationstitel: HDP-102, a first-in-class CD37-targeted amanitin-based antibody-drug conjugate, demonstrates translational activity, favorable early safety and efficacy in relapsed/refractory (R/R) B-cell malignancies

Vortragender:	Dr. Irina Mocanu, MD
Publikationsnummer:	3717
Session:	629: Aggressive Lymphomas, Non-Cellular Immunotherapy including Bispecific Antibodies
Zeit der Session:	Sonntag, 13. Dezember 2026, 18:00 - 20:00 Uhr (CDT)
Zeit der Präsentation:	Sonntag, 13. Dezember 2026, 18:00 - 20:00 Uhr (CDT)
Raum:	Ernest N. Morial Convention Center (MCCNO) – Hall F
Link zum Abstract:	ASH® ANNUAL PROGRAM

HDP-102 ist ein ADC gegen das Zielmolekül CD37, das auf B-Zell-Lymphomzellen überexprimiert wird. Präklinische Studien haben in *in vivo*-Studien sowohl eine hervorragende Antitumorwirksamkeit als auch eine gute Verträglichkeit gezeigt. HDP-102 soll für bestimmte Indikationen des Non-Hodgkin-Lymphoms entwickelt werden.

Im Jahr 2025 gab Heidelberg Pharma die Dosierung des ersten Patienten mit HDP-102 bekannt. In der ersten Kohorte wurden drei Patienten mit einer Dosis von 40 µg/kg behandelt. Die Behandlung wurde gut vertragen, und bereits bei dieser sehr niedrigen Dosis wurden erste Anzeichen einer biologischen Aktivität beobachtet. Bei zwei Patienten zeigte sich eine Stabilisierung der Erkrankung mit Rückbildung und Verkleinerung der Lymphknoten. Das Datensicherheitskomitee empfahl, die Dosis von HDP-102 in Kohorte 2 auf 65 µg/kg zu erhöhen.

Im Einklang mit der strategischen Ausrichtung von Heidelberg Pharma vom September 2025 die Studie einzustellen, prüft das Unternehmen derzeit Möglichkeiten für Partnerschaften, um die weitere Entwicklung des Programms voranzutreiben.

Über Heidelberg Pharma

Als erstes Unternehmen verwendet Heidelberg Pharma den Wirkstoff Amanitin aus dem grünen Knollenblätterpilz für den Einsatz in der Krebstherapie. Der biologische Wirkmechanismus des Toxins stellt einen neuen therapeutischen Ansatz dar und wird als Wirkstoff in der auf Amanitin basierenden ADC-Technologie, der sogenannten ATAC-Technologie eingesetzt.

Der führende Kandidat HDP-101 (INN: pamlectabart tismanitin) ist ein BCMA-ATAC, das sich in der klinischen Entwicklung für das Multiple Myelom befindet. Der Kandidat hat von der FDA den Orphan-Drug-Status und Fast-Track-Status erhalten. Ein zweiter ATAC-Kandidat, HDP-102, befindet sich in der klinischen Entwicklung für Non-Hodgkin-Lymphome. HDP-103 gegen metastasierten kastrationsresistenten Prostatakrebs und HDP-104 gegen gastrointestinale Tumore wie Darmkrebs haben die präklinische Entwicklung abgeschlossen. Diese drei Programme stehen für Partnerschaften zur Verfügung.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Ladenburg und ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol HPHA. Weitere Informationen finden Sie unter www.heidelberg-pharma.com

ATAC® ist eine eingetragene Marke der Heidelberg Pharma Research GmbH.

Kontakt
Heidelberg Pharma AG
Sylvia Wimmer
Senior Director Corporate Communications
Tel.: +49 6203 1009 1004
E-Mail: investors@hdpharma.com
Gregor-Mendel-Str. 22, 68526 Ladenburg

IR/PR-Unterstützung
MC Services AG
Katja Arnold (CIRO)
Managing Director & Partner
Tel.: +49 89 210 228-40
E-Mail: katja.arnold@mc-services.eu

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa “schätzt”, “glaubt”, “erwartet”, “könnte”, “wird”, “sollte”, “zukünftig”, “möglich” oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.